



Winterliche Vogelfütterung

Man kann schon damit anfangen, aber nur dann, wenn man es den ganzen Winter machen kann, und werden die Futterhäuschen nie leer sein! Wegen der Errichtung des Spielplatzes werden wir in diesem Jahr in dessen Nähe die Vögel nicht füttern.



Déryné Veranstaltungen

Déryné Gemeinschaft bedeutet, dass es durch eine Dachorganisation mit staatlicher finanzieller Unterstützung wichtige Theaterstücke und bekannte Schauspieler in unsere Siedlung kommen können. Es ist wichtig zu erwähnen, dass ein ähnliches kulturelles Ereignis aus Quellen öffentlicher Ausschreibungen kann in Zukunft nur zustande kommen, wenn zu der Veranstaltung viele Zuschauer gehen. Alles ist sehr einfach geworden. Ein Apparat arbeitet daran, dass Schauspieler gegebenenfalls rund 500 km fahren, um in einen fernen Punkt des Landes etwas mitzubringen, gleichzeitig müssen die Bewohner der Siedlung eventuell der Nachbarsiedlung lediglich die für sie organisierte, kostenlose Vorstellung besuchen. Wenn es nicht geht und es keine wahren Bedürfnisse nach diesen Vorstellungen gibt, können wir sie loslassen.

Letztes Mal konnten wir uns das Monodrama Weinbeere ansehen. Es stellte durch seine Gedichte das Leben des Dichters Sándor Petőfi dar. Die Gedichte waren in einer fantastischen Interpretation des Schauspielers Turek Miklós zu hören. Die Aufführung stellte die wichtigsten Stationen des Dichters vor, währenddessen konnten die Zuschauer Petőfis Gedanken kennenlernen. Miklós Turek ist ein Schauspieler des Theaters József Attila und kam aus Budapest nach Szalatnak.

Öffentlichen Anhörung

Am 24. November öffentliche Anhörung, Dorfsammlung! Wir heißen alle zwischen 17.00-18.15 im Kinosaal herzlich willkommen! Wir bitten alle Interessenten, um in Schichten zu kleiden, wir temperieren den Raum nur auf ein Minimum!

Problem mit dem Bahnwärterhaus

Wie die Interessenten auf Facebook nachverfolgen konnten, beabsichtigte MÁV wegen der Errichtung eines neuen Bahnhofgebäudes das Alte abzureißen. Über den Abriss wurde die Gemeinde nicht benachrichtigt. Auf einmal hat ein Unternehmer telefoniert, der beauftragt wurde, das Gebäude abzureißen und wollte wissen, ob jemand die Backsteine haben möchte. Dies ist der Anfang der Geschichte. Es stellte sich heraus, dass einige sich noch erinnern können, dass ehemalige Dorfleitung vor zwanzig Jahren mit den damaligen Leitern von MÁV vereinbarten, dass die Gemeinde das Gebäude nutzen kann, aber es nicht verkauft werden darf. Darüber entstand keine schriftliche Vereinbarung, nur eine Absichtserklärung, die keine der Parteien finden.

In dieser Frage ist seit langem nichts passiert, wir mussten sie wieder in Bewegung setzen. Wir regten jetzt aber offiziell die Besitznahme an. MÁV stoppte den Abriss nach dem Empfang unserer Anfrage und untersucht nun unter Einbeziehung der Fachbehörden, ob sie es für die Gemeinde veräußern können. Eine der Wände des Gebäudes ist genau an der Linie des 9 Meter-Schutzabstand, daher ist der obige Prozess fragwürdig. Das schlimmste Ergebnis wäre ein langfristiger Mietvertrag, denn in diesem Fall wäre eine Nutzungsplanung notwendig, leider mit Konkretisierung. Sie sollte so konkret sein, dass z. B. wann die Dachsanierung terminiert wird oder der funktionale Betrieb ab dann beginnen kann... Dieses Engagement wäre der Gemeinde eine große Belastung. Falls das Gebäude verkäuflich oder übertragbar sein wird, werden wir nicht verpflichtet sein, konkrete Versprechungen zu machen, sondern es werden dieselben Bauvorschriften gültig sein, wie im Fall von jedem anderen Gebäude, also müssten wir nur ein guter Besitzer sein. Die gesetzliche Regelung erlaubt nicht, dass jemand, der eine Immobilie hat, die Immobilie in den Ruin stürzen lässt. Der Besitzer kann auch eine Gemeinde sein.

Szalatnaker Advent

Am 21. Dezember von 11.00 - bis 9:00 Uhr am Abend halten wir unser Adventsfest in Szalatnak. Am Nachmittag des letzten Arbeitstages des Jahres veranstalten wir eine großzügige Tombola-Ziehung, zu der wir alle lieben Familien, die Tombolascheine haben, erwarten. Man konnte während des Jahres Tombolascheine so sammeln, dass man etwas Positives für die Gemeinde ohne Vergütung tat. Bei der Ziehung werden wir kurz die helfende Tat als Anerkennung erwähnen. Der Hauptgewinn ist ein Wellness Wochenende mit der Familie, aber auch andere ernsthafte Erlebnis- und Gegenstandsgewinne werden wir auslosen. Wir bitten gern alle, wenn es möglich ist, persönlich dabei zu sein. Das Tombola-Spiel fängt um 18.30 Uhr in dem Kinosaal an. Anschließend können wir im Freien eine festliche Feuerjonglage-Show erleben.

Den ganzen Tag auf dem Adventsfest warten Weihnachtsmusik, Buffet, Tee und Glühwein auf alle Szalatnaker. Handwerksverkäufer können sich noch immer melden, auf dem Weihnachtsmarkt ihre Produkte anzubieten.

Bis 30. November kann man noch vieles Gutes tun! Die Verteilung der Tombolascheine schleifen an diesem Tag ab. Die Wohltaten und Freigebigkeiten im Dezember werden schon zu dem nächsten Jahr gehören. Der bekannte Slogan gilt auch hier; Es ist gut, gut zu sein!